Die Taufe

Tauffeier

Pfarre St. Michael
Mondsee

Die Feier der Taufe

Ablauf / Inhaltsverzeichnis

- ERÖFFNUNGSLIED . . . . . SEITE 4
- GESPRÄCH MIT DEN ELTERN . . . . . SEITE 4
- GEDANKEN DER ELTERN . . . . . SEITE 4
- GEBET DER ELTERN UM SCHUTZ IHRES KINDES. . . . . SEITE 5
- WORT AN DIE PATEN . . . . . SEITE 6
- GEBET DER PATEN . . . . . SEITE 6
- SALBUNG MIT KATECHUMENENÖL ODER HANDAUFLEGUNG . . . . SEITE 6
- ANTWORTGESANG . . . . . SEITE 6
- SCHRIFTLESUNG . . . . . SEITE 6
- PREDIGT . . . . . SEITE 6
- BEZEICHNUNG MIT DEM KREUZZEICHEN . . . . . SEITE 6
- LOBPREIS UND ANRUFUNG GOTTES ÜBER DEM WASSER . . . . . SEITE 7
- GLAUBENSBEKENNTNIS . . . . . SEITE 8
- FÜRBITTEN . . . . . SEITE 10
- ÜBERGIESSEN MIT WASSER. . . . . SEITE 12
- SALBUNG MIT CHRISAM . . . . . SEITE 12
- ÜBERGABE DES WEISSEN KLEIDES . . . . . SEITE 13
- ÜBERGABE DES LICHTES UND ENTZÜNDEN DER TAUFKERZE . . . . SEITE 13
- VATER UNSER . . . . . SEITE 14
- SEGENSWORT DER GROSSELTERN . . . . . SEITE 14
- SEGEN DURCH DEN ZELEBRANTEN . . . . . SEITE 15
- SCHLUSSLIED (DANKLIED – LOBPREIS – MARIENLIED) . . . . . SEITE 15

Hier das Bild

vom Taufkind

einkleben

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

Psalm 91,11.12

_____

ist mein Name

DIE FEIER DER TAUFE

Instrumentalmusik

(während des gemeinsamen Weges in den Kirchenraum)

Eröffnungslied

Lobe den Herren (GL 392)
Nun lobet Gott, im hohen Thron (GL 393)
Ich lobe meinen Gott (GL 400)
Nun danket alle Gott (GL 405)
Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891)
Da wohnt ein Sehnen tief in uns (GL 909)

Gespräch mit den Eltern

Der Zelebrant bittet die Eltern, öffentlich auszusprechen, welchen Namen sie ihren Kindern gegeben haben und was sie erbitten.
Sie können das mit eigenen Worten oder in der hier folgenden Weise tun:

Gedanken der Eltern

(Gedanken der Eltern zu Beginn der Tauffeier)

Als Geschenk möchten wir euch
annehmen, euch, unsere Kinder.
Als Geschenk der Liebe.
Als Geschenk des Zutrauens Gottes.

Ihr fordert unser Leben heraus,
entwickelt in uns ungeahnte Kräfte.
Euer Lächeln, euer Plappern,
euer Schreien bringt uns in Bewegung,
in Bewegung zu euch, unseren Kindern,
aber auch in Bewegung zu Gott.
Denn der Schöpfer hat euch uns
geschenkt.
Er hat euch uns gegeben und anvertraut,
euch zu lieben, zu erziehen,
euch Wege zu zeigen.
Als Geschenk möchten wir euch anneh-

men. Auch wenn wir wissen, dass das nicht immer einfach ist.
Wir schenken euch gerne unsere Zeit und Kraft.
Denn es gilt, alles zu teilen: Zeit, Geld, Freude und Sorge.
Als Geschenk möchten wir euch annehmen.
Gottes Liebe soll uns dabei begleiten.

Zelebrant:
Welchen Namen haben Sie Ihren Kindern gegeben?

Eltern:
(Name des Kindes)

Zelebrant:
Was erbitten Sie von der Kirche Gottes?

Eltern und Paten:
Die Taufe.

Gebet der Eltern

Als euer Vater und eure Mutter sagten wir bereits vor Monaten ein JA zu euch, ein JA zu eurem Leben, eurer Zukunft.
Auch heute wollen wir JA sagen, aber nicht nur wir, sondern auch die Paten, die Großeltern, alle, die heute mitfeiern und mitdanken.
Wir sagen ein JA zu euch, zu euch als Geschöpfen Gottes, die Er uns anvertraut.
Wir sagen aber auch für euch ein JA, ein JA zu Gott.
Er möge euch liebend in die Arme schließen, unser Leben für euch soll euch seine Liebe erlebbar machen.
Wir sagen ein JA zur Kirche, in der ihr Freude und Gemeinschaft finden sollt.
Wir sagen ein JA zu einer Zukunft mit Gott. Auf Seinen Namen, Seine Lehre möchten wir euch taufen lassen.
Taufen auf den Namen Gottes - im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, damit ihr in seine Hand geschrieben seid.

Oder:

Gott, du hast uns *(Name des Kindes)* geschenkt. Wir danken dir dafür. Gib uns Kraft und Geduld, unsere Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Hilf uns, ein gutes Vorbild zu sein und aus ihnen glückliche Menschen zu machen.

Gott, wir danken dir für unsere eigenen Eltern, die auch uns gute Wegbegleiter waren (und immer noch sind). Voll Vertrauen hoffen wir darauf, dass du bei uns allen bist und unsere Familien segnest und behütest.

Wort an die Paten

Der Zelebrant wendet sich mit folgenden Worten an die Paten:

ZELEBRANT:
Liebe Paten!

Die Eltern dieser Kinder haben Sie gebeten, das Patenamt zu übernehmen.

Auf Ihre Weise sollen Sie mithelfen, dass aus diesen Kindern gute Christen werden.

Sind Sie dazu bereit?

PATEN:
Ja!

Gebet der Paten

Gott, unser Vater, die Eltern haben uns gebeten, für ihre Kinder das Patenamt zu übernehmen. Wir sollen mithelfen, dass diese Kinder im christlichen Glauben erzogen werden.

Nimm unseren guten Willen an, Herr!
Lass uns unsere Kräfte einsetzen zum Wohle der Kinder und ihrer Eltern!

Und was wir nicht zu geben vermögen, das schenke unseren Patenkindern mit deiner reichen Gnade: Gesundheit an Leib und Seele, Freiheit und Möglichkeiten zur Entfaltung, Frohsinn – und ein großes Vertrauen in das Leben!

Vor allem aber lass sie zum Glauben finden an dich, den guten Vater, und an deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

Antwortgesang

Ruf: Lobet und preiset,
ihr Völker den Herrn (GL 408)

Ruf: Lobe den Herrn,
meine Seele (GL 876)

Ruf: Meine Hoffnung
und meine Freude (GL 365)

Schriftlesung

Man brachte Kinder zu Jesus, damit er sie mit der Hand berührte.
Die Jünger aber wiesen die Leute ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen:
„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt, als wäre er ein Kind, wird nicht hineinkommen.“

Und er nahm die Kinder in seine Arme; Dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.
(Markus 10, Vers 13 – 16)

Predigt

Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen

Jetzt treten die Eltern und die Paten mit den Kindern vor den Zelebranten.

ZELEBRANT:
(Name der Kinder), mit großer Freude nimmt euch die christliche Gemeinde auf.
In ihrem Namen bezeichne ich euch mit dem Zeichen das Kreuzes.

Nach mir werden auch eure Eltern und Paten dieses Zeichen Christi, des Erlösers, auf eure Stirn zeichnen.

Der Zelebrant bezeichnet schweigend jedes Kind einzeln mit dem Kreuzzeichen. Dann lädt er Eltern und Paten ein, ihrem Kind/Patenkind das Kreuz auf die Stirn zu zeichnen.Währenddessen Gesang (Segenslied) oder Instrumentalstück.

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

Wenn alle am Taufbrunnen versammelt sind, erinnert der Zelebrant mit kurzen Worten die Taufgemeinde an den Heilsplan Gottes, der Seele und Leib des Menschen durch Wasser heiligt. Das geschieht mit folgenden Worten:

Zelebrant:

Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, dass er diesen Kindern aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben schenke:

Allmächtiger, ewiger Gott, Deine unsichtbare Macht gibt den Sakramenten der Kirche geheimnisvolle Heilkraft und Wirkung. Auf vielfache Weise hast Du das Wasser dafür bereitet, auf die Taufe hinzuweisen. Schon am Anfang der Schöpfung schwebte Dein Geist über den Wassern, um ihnen heiligende Kraft zu geben. In den Wassern der Sintflut hast Du unsere Taufe vorgebildet, da sie den alten Menschen vernichtet, um neues Leben zu wecken.

Ruf: All meine Quellen entspringen in dir (GL 397 oder 426)

Die Söhne Abrahams hast Du trockenen Fußes durch das Rote Meer geführt. Darin schenkst Du uns ein Bild des österlichen Sakramentes, das uns aus der Knechtschaft befreit und uns hinführt in das Land der Verheißung. Als aber die Fülle der Zeiten kam, wurde Dein geliebter Sohn von Johannes getauft und von Dir, dem Heiligen Geist gesalbt, um im Wasser des Jordans unsere Sünden abzuwaschen. Am Kreuz ließ Er aus Seiner Seite Blut und Wasser hervorquellen und schenkte damit der Kirche Ursprung und Leben. Nach Seiner Auferstehung gab Er den Jüngern den Auftrag: „Geht hin und lehrt alle Völker und tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Ruf: All meine Quellen entspringen in dir (GL 397 oder 426)

Wir bitten Dich: Schau hin auf das Antlitz deiner Kirche und mache sie durch das Sakrament der Wiedergeburt zur Mutter vieler Kinder. Herr, unser Gott, schenke diesem Wasser die Kraft des Heiligen Geistes, damit der Mensch, der auf Dein Bild hin geschaffen ist, eine neue Schöpfung werde aus dem Wasser und dem Heiligen Geist.

Ruf: All meine Quellen entspringen in dir (GL 397 oder 426)

Glaubensbekenntnis

Die Eltern und Paten bekennen stellvertretend für die Taufkinder ihren Glauben auf eine der folgenden Weisen:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden
von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Oder:

Ich glaube an Gott, der uns liebt und für uns sorgt, der alle und alles ins Leben rief, der die Vielfalt liebt:
die Vielfalt der Menschen und der übrigen Geschöpfe, die Vielfalt des religiösen Erlebens, die Vielfalt der Gefühle, die großartige Buntheit der gesamten Natur.
Ich glaube an Jesus Christus, mit dessen

Geburt die Erhabenheit Gottes ein für alle Mal geerdet wurde.
Als leibhaftiger Mensch heilte er Menschen an Leib und Seele, er linderte Leiden und schenkte Versöhnung.
Mit seinem Leben wies er den Weg zu einem Leben in Fülle für alle, wie es der Wille des Vaters ist.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die Kraft der Weisheit Gottes, die wie ein Sturmwind alle trüben Gedanken aus unseren Köpfen vertreibt, die unseren Geist klar macht, der in uns strömt wie frisches, klares Wasser, das unsere Sorgen, Ängste und Traurigkeiten umspült und mit sich nimmt.
Der die unbändige Lust auf Leben in uns nährt, unseren Durst löscht und unser Gesicht leuchten lässt im Widerschein der Liebe Gottes.

Ich glaube an die Gemeinschaft der Kirche, die die Menschen sammelt und darauf vertrauen lässt, dass wir in der Liebe Gottes geborgen sind, durch die wir Kraft schöpfen aus dem gemeinsamen Hören der frohen Botschaft und dem begeisterten Feiern der Gottesdienste.
Und aus diesem Glauben wollen wir handeln, einander im Leben beistehen und stärken.
Mit Gott gehen wir in aller Vielfalt glaubend und mutig in die Zukunft.

Oder:

Ich glaube an die Quelle des Lebens, die ich GOTT nenne, die mich so geschaffen hat, wie ich bin, und an die göttliche Kraft, die in meiner Seele lebt.
Ruf: Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178,1)
Ruf: Credo in unum Deum (GL 177,1)

Ich glaube an die Quelle des Lebens, die ich GOTT nenne, die meine Freiheit will, die Entfaltung meiner Kräfte und die Entwicklung meiner Fähigkeiten, meiner Art, zu sein.

Ruf: Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178,1)
Ruf: Credo in unum Deum (GL 177,1)

Ich glaube an die Quelle des Lebens, die ich GOTT nenne, die mich begleitet, mich wachsen und reifen lässt, mich fördert, göttliches Werkzeug zu sein.

Ruf: Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178,1)
Ruf: Credo in unum Deum (GL 177,1)

Ich glaube an die Quelle des Lebens, die ich GOTT nenne, an ihre Liebe, die durch uns wirkt, und an ihr JA zu uns, das wir nicht verdienen können.

Ruf: Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178,1)
Ruf: Credo in unum Deum (GL 177,1)

Ich glaube an die Quelle des Lebens, die ich GOTT nenne, und an ihre unermessliche Weisheit, die mir Grenzen setzt und das Vertrauen schenkt, dass ich in ihr geborgen bin.

Ruf: Amen, Amen, Amen, wir glauben (GL 178,1)
Ruf: Credo in unum Deum (GL 177,1)

Ich glaube an die Quelle des Lebens, die ich GOTT nenne, und das lässt mich leben.
Amen

Oder:

Zelebrant:

Liebe Eltern und Paten, Gott liebt Ihr Kind und schenkt ihm durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben. Sie wollen dieses Kind im christlichen Glauben erziehen. Bevor es das Sakrament der Taufe empfängt, lade ich Sie ein, diesen Glauben stellvertretend zu bekennen:

Zelebrant:

Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern und Paten:

Ja, ich glaube!

Zelebrant:

Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern und Paten:

Ja, ich glaube!

Zelebrant:

Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern und Paten:

Ja, ich glaube!

Zelebrant:

Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns in Jesus Christus bekennen.

Fürbitten

Es können einige Fürbitten ausgewählt und von den Mitfeiernden vorgetragen werden:

Zelebrant:

Guter Gott,
wir tragen unsere Bitten vor dich:

Ruf: Du sei bei uns in unserer Mitte (GL 182)

Ruf: Kyrie, Kyrie eleison (GL 154 oder 156)

Ruf: Wir bitten dich, erhöre uns (GL 752)

Halte deine schützende Hand über unsere Kinder *(Name des Kindes)* und lasse sie in Stunden der Verzweiflung immer wieder Halt und Geborgenheit bei dir finden.

Behüte *(Name des Kindes)* auf ihrem Lebensweg und gib, dass sie in unserer Familie immer Geborgenheit und Heimat finden.

Lass sie in Geborgenheit und Freiheit aufwachsen können und später einmal gute Freunde als Wegbegleiter finden.

Lass sie lernen, mit ihren eigenen Augen zu sehen und mit ihren eigenen Ohren zu hören, dass sie sich eine eigene Meinung bilden und sich nicht vom Bösen beeinflussen lassen.

Segne unsere Kinder *(Name des Kindes)* und hilf ihnen, dass sie mit ganzem Herzen lieben lernen.

Behüte *(Name des Kindes)* vor Leid und Gefahr, schenke ihnen Gesundheit und ein unbeschwertes Leben.

Lass unsere Kinder deine grenzenlose Liebe spüren, damit auch sie diese Liebe weitergeben können. Lass sie zu fröhlichen und verantwortungsvollen Menschen heranwachsen, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Menschlichkeit einsetzen.

Behüte *(Name des Kindes)* auf ihrem Lebensweg und schenke ihnen Weitsicht und Mut, dass sie ihren Weg finden, der sie glücklich und zufrieden macht. Wir bitten dich, dass sie stets Menschen um sich haben, die sie lieben und einfach da sind, wann immer sie einen Rat oder eine helfende Hand benötigen.
Behüte die Eltern von *(Name des Kindes)*, damit sie lange und gesund leben. Schenke ihnen Weisheit, Geduld und Liebe für die Herausforderungen des täglichen Lebens.

Schenke den Taufpaten ein offenes Ohr für die Freuden, Sorgen und Wünsche der Kinder. Unterstütze die Paten, dass sie *(Name des Kindes)* gute Begleiter und Vorbilder sind, dass sie mit ihnen lachen und tanzen und dass sie ihnen Kraft geben, wenn sie mutlos, traurig und erschöpft sind.

An diesem Tag denken wir auch an unsere verstorbenen Angehörigen. Nimm sie auf zu dir, lass sie in deiner Liebe geborgen sein und schenke ihnen das ewige Leben.

Zelebrant:
Dies erbitten wir durch Christus,
unseren Herrn.

Amen.

Tauffeier

Dann tauft der Zelebrant das Kind mit den Worten:

(Name des Kindes),
ich taufe dich im Namen des Vaters
(erstes Eintauchen oder Übergießen)

und des Sohnes
(zweites Eintauchen oder Übergießen)

und des Heiligen Geistes.
(drittes Eintauchen oder Übergießen)

Gebet zur Chrisam-Salbung

Guter Gott!

Sei mit deinem Heiligen Geist bei diesem Kind und erfülle es mit deiner Kraft!

Begleite es im Zweifel und halte Unheil von ihm ab!

In der Versuchung führe es,
im Schicksalsschlag stärke es,
und in der Angst tröste es!

Wie das Salböl trockene Haut wohltuend nährt, so belebe mit deinem Segen dieses Kind!

Amen

Ruf: Veni sancte spiritus (GL 345,1)

Gebet zum weißen Kleid

Guter Gott!

Bewahre diesem Kind die Christusähnlichkeit!

Mache es wie Jesus offen für die Menschen und die Welt!

Mache es sensibel für die Not dieser Welt! Lass es staunen über die Wunder dieser Welt!

Am Ende der irdischen Tage bekleide es mit neuem und ewigem Leben, und führe es heim in dein Licht!

Amen

Ruf: Die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen (GL 488)

Gebet zur Taufkerze

Guter Gott!

Jesus selbst sei diesem Kind das Licht auf allen Wegen.

Er erhelle alle Dunkelheit und öffne neue Wege, wo alles ausweglos scheint.

Er gebe neue Richtung, wo alles verworren ist, und schenke Zukunft und Hoffnung.

Ein kleines Licht für jeden Tag!

Einen Schimmer Zuversicht
in jeder Stunde!

Darum bitten wir dich.

Amen

Ruf: Du bist Licht und du bist Leben, Christus unsere Zuversicht (GL 373)

Ruf: Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten (GL 989)

Gebet des Herrn

Der Zelebrant tritt vor den Altar und spricht die Eltern und Paten sowie alle Anwesenden mit folgenden Worten an:

Liebe Brüder und Schwestern!

Diesen Kindern wurde in der Taufe das neue Leben geschenkt, sie sind die Kinder Gottes.

In der Firmung werden sie die Fülle des Heiligen Geistes empfangen.

Sie werden inmitten der Gemeinde zum Altar treten, Gott ihren Vater nennen und teilhaben am Tisch des Mahles.

Auch uns hat Gott als seine Söhne und Töchter angenommen.

Daher beten wir stellvertretend für diese Kinder, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

Lied: Vater unser (GL 779)

Segenswort durch die Großeltern der Taufkinder

Der Herr sei vor euch, um euch den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben euch, um euch in die Arme zu schließen und euch zu schützen.

Der Herr sei hinter euch, um euch zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter euch, um euch aufzufangen, wenn ihr fallt.

Der Herr sei in euch, um euch zu trösten, wenn ihr traurig seid.

Der Herr sei um euch herum, um euch zu verteidigen, wenn andere über euch herfallen.

Der Herr sei über euch,
um euch zu segnen.

So segne euch der gütige Gott.

Amen.

Segen durch den Zelebranten

Der Herr segne euch und behüte euch.

Er wende euch sein Angesicht zu und erbarme sich euer.

Sein Antlitz zeige er euch, den Frieden gebe er euch.

Der Herr schenke euch die Fülle seiner Huld.

Schlusslied (Danklied – Lobpreis - Marienlied)

Komm, Herr, segne uns
(GL 451)

Herr, wir bitten: komm und segne uns
(GL 920)

Großer Gott, wir loben dich
(GL 380)

Mit dir geh ich alle meine Wege
(GL 896)

Wer glaubt, ist nie allein
(GL 927)

Segne du, Maria
(GL 535, 1-2)

Danke für das Mitfeiern!

Impressum: Pfarre Mondsee, Röm.-Kath. Pfarramt Mondsee
Pfarrer Reinhard Bell
Kirchengasse 1, 5310 Mondsee • T: +43 (0) 6232 4166
Bildnachweis: © b_sonders/Fotolia.com, © Matthias Winkler
Grafik & Design: www.MAWINATOR.com
Ausgabe 2021 • Layout: Matthias Winkler • Satz und Druckfehler vorbehalten!